

Den K(r)ampf der Geschlechter neu aufgerollt

Kulturnacht Iris Minder und Sandra Sieber hinterfragen in «blauer Nacht» mit «L'homme fatal» die Rollen von Mann und Frau

VON OLIVER MENGE

Zwei Frauen mit unterschiedlicher Lebensgeschichte aus zwei verschiedenen Generationen gemeinsam auf der Bühne. Als Dekor dienen Fotos des Grenchner Fotografen Fabian Flury, der seine Betrachtungsweise mit einer Serie stimmungsvoller Bilder in Szene setzt. Die beiden Protagonistinnen – die Regisseurin Iris Minder steht selber auch als Schauspielerin auf der Bühne – haben zusammen ein Stück entwickelt, das sich mit der Identitätssuche als Frau befasst.

Dem Stück liegt eine Kurzgeschichte Henry Millers zugrunde. «Das Lächeln am Fusse der Leiter» aus dem Jahr 1947 erzählt die Geschichte des Clowns August, der sich nicht damit zufriedengeben will, die Leute, sein Publikum jeden Abend zum Lachen zu bringen, sondern ihnen echte Glückseligkeit schenken will. Er verausgibt sich dabei, ohne mehr als nur Gelächter zu ernten. Er flieht aus der Welt, die er einst kannte, und auf der Suche nach seiner Selbstverwirklichung erkennt er, dass seine Selbstfindung Utopie bleibt. «Das war der Ansatz für unser Stück», erklärt Sandra Sieber. «Ein Clown mit Maske, darauf reagieren die Leute immer speziell. Der Clown in Millers Stück erlebt eine Identitätskrise. Dieses «Gerüst» verwenden wir und füllen es mit persönlichen Inhalten».

Workshop statt Bühnenstück

Das Stück sei kein eigentliches Theaterstück, betont Minder, sondern eher als Werkschau zu verstehen. «Die 50er-Jahre haben uns eine Menge an Zwängen und Forderungen bezüglich der Rolle, welche die

Frau zu spielen hat, gebracht.» Die Frau musste sich jahrzehntelang hinter einer Maske verstecken, und alle ihre Tätigkeiten und ihre Arbeit waren auf die Bedürfnisse des Mannes ausgerichtet. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, musste sie oft eine Rolle spielen und sich selber nicht nur unterordnen, sondern sogar verleugnen.

Minder und Sieber versuchen, diese Masken und Zwänge auf der Suche nach der Freiheit zu hinterfragen und abzuwerfen. Dabei gewähren sie dem Publikum sehr persönliche und intime Einblicke in ihre eigene Vergangenheit und ihre persönlichen Erfahrungen.

«Wir haben bei der Entwicklung unseres Bühnenstücks mit einer Wut im Bauch auf die Ungerechtigkeiten gegenüber den Frauen begonnen. Aber im Lauf der Zeit und je weiter wir mit der Arbeit an unserem Stück kamen, desto ausgeglichener wurden wir. So verstanden wir auch schnell, dass nicht nur die

«Wir haben bei der Entwicklung unseres Bühnenstücks mit einer Wut im Bauch begonnen.»

Iris Minder, Regisseurin und Schauspielerin

Frau, sondern auch der Mann die Maske an Forderungen ablegen darf», so Minder. «Wir geben auch keine Antworten und liefern keine Rezepte», sagt sie, und Sandra Sieber ergänzt: «Wir erzählen unseren Traum vom Leben. Nicht als Fiktion, aber auch nicht als «Seelenstrip». Das



Sandra Sieber (vorne) und Iris Minder machen gemeinsame Sache. OM

Stück soll nicht schwer sein und auf humorvolle und witzige Art mit spielerischen Elementen an die Thematik herangehen. Das Publikum wird dabei mit einbezogen.»

Minder zurück auf der Bühne

«Eigentlich war ursprünglich eine strikte Rollenverteilung vorgesehen: Iris führt Regie und ich spiele auf der Bühne», erklärt die Schauspielerin Sandra Sieber. «Aber ich habe sie

«Iris Minder hat eine andere Geschichte als ich, das macht die Sache ungleich spannender.»

Sandra Sieber, Schauspielerin

überzeugen können, dass es durchaus Sinn macht, wenn sie nicht bloss im Hintergrund agiert, sondern sich auch persönlich einbringt und auf der Bühne steht. Iris Minder hat einen anderen Hintergrund und eine andere Vergangenheit als ich, das macht die Sache ungleich spannender und öffnet ein weites Feld», so Sieber.

«Eigentlich hat Sandra darauf bestanden, dass ich auch auf der Bühne stehe, und das macht mich schon sehr nervös. Seit 2005 ist es das erste Mal», sagt Minder. Aber sie lasse sich darauf ein, weil es spannend sei, zwei Generationen mit völlig unterschiedlichem Lebensweg in einer Thematik zu verweben.

Vorstellungen am 8. September im Rahmen der blauen Kulturnacht Grenchen um 19 Uhr und 20 Uhr in der «Innovation», Bielstrasse 1.

Hochbetrieb bei der «Familie über Mittag»

Mittagstisch Der Mittagstisch im Lindenhaus Grenchen läuft so gut wie selten. Fast alle Tage sind restlos ausgebucht.

Über 30 Kinder sitzen manchmal gemeinsam im Lindenhaus an den Tischen, machen Pause, reden, lachen und essen ihr Zmittag aus der Küche der Stiftung Rodania. Obwohl die Preise auf 10 Franken erhöht worden sind (wir berichteten), erfreut sich der Mittagstisch nach wie vor wachsender Beliebtheit. Mittagstischleiterin Regula Lüthi sagt: «Wir sind gut ausgelastet, an einzelnen Tagen wie dem Dienstag und dem Donnerstag sogar restlos ausgebucht.» Die Betreuerinnen haben alle Hände voll zu tun, den kleinen Feinschmeckern die Mittagszeit nach wie vor wachsender Beliebtheit. Mittagstischleiterin Regula Lüthi sagt: «Wir sind gut ausgelastet, an einzelnen Tagen wie dem Dienstag und dem Donnerstag sogar restlos ausgebucht.» Die Betreuerinnen haben alle Hände voll zu tun, den kleinen Feinschmeckern die Mittagszeit nach wie vor wachsender Beliebtheit. Mittagstischleiterin Regula Lüthi sagt: «Wir sind gut ausgelastet, an einzelnen Tagen wie dem Dienstag und dem Donnerstag sogar restlos ausgebucht.» Die Betreuerinnen haben alle Hände voll zu tun, den kleinen Feinschmeckern die Mittagszeit nach wie vor wachsender Beliebtheit.

sehr viel zu tun», erklärte Regi Lüthi, denn die Geschirrspülmaschine ist für die vielen Teller, Messer und Gabeln einfach zu klein. Daher muss ein Teil von Hand gespült werden. Manchmal – wenn auch eher selten – helfen sogar die Kinder mit.

Nicht nur ein voller Bauch

Die Kinder, die den Mittagstisch im Grenchen besuchen, sind momentan zwischen 7 und 13 Jahren alt. Für den Betrieb des Mittagstisches erhält das Lindenhaus eine Defizitgarantie von der Stadt Grenchen, denn – weiss Regula Lüthi – selbsttragend könnte das Angebot nicht angeboten werden.

Jedenfalls bewährt sich der Mittagstisch weiterhin. Die meisten Fachleute gehen davon aus, dass derartige Angebote künftig noch stärker gefragt sein werden. Ein Mittagstisch bietet letztlich mehr als einen vollen Bauch, nämlich auch ein Stück Familie für die Mittagszeit. Gute Laune gehört in der Regel genau so dazu wie ein ausgewogenes Menü. (FUP)



Essen und lachen gehören zum Mittagstisch Grenchen dazu. PATRICK FURRER



PATRICK FURRER

Mehr Platz zum Parkieren im Stadtzentrum

Gestern wurden die Markierungsarbeiten abgeschlossen. Ab sofort ist die Solothurnstrasse zwischen Coop und der neuen Raiffeisenbank damit um insgesamt 8 Parkplätze reicher. 6 gelb markierte Parkplätze an der beruhigten Durchfahrtsstrasse sind nur für Bankkunden und gratis. Zusätzlich zu den neu-

en Kundenparkplätzen, für die die Stadt Grenchen sogar einen Teil öffentlichen Grundes abgegeben hat, wurden auch die weissen Kurzzeitparkplätze weiter westlich im 2. Stück erweitert. Dort ist parkieren weiterhin für maximal eine halbe Stunde und 50 Rappen möglich. (FUP)

Morgen startet das Zähnteschür-Fest

Bettlach Dieses Wochenende können Jung und Alt in der und rund um die Zähnte in Bettlach wieder feiern, essen, trinken, plaudern und Spass an der Freude haben. Angesichts der bis vor kurzem noch ungewissen Zukunft der Schür ein besonderes Dorffest, das wieder mit dem beliebten Rahmenprogramm und seinen Beizlis aufwartet. Am Freitag startet der Festbetrieb um 19 Uhr mit der Musikgesellschaft und den Krachwanzä, schon ab 16 Uhr

wird im Strosse-Pub mit DJ Horse «Füürobe-Bier» ausgeschenkt.

Am Samstag startet das Fest um 17 Uhr, um 18.30 Uhr findet der Raiffeisen-Kinderlauf statt. In den Beizli tritt der Waldhüttenfäger auf, im Pub steht DJ Sägi am Mischpult. An beiden Tagen gibt es zudem bei der Tombola tolle Preise zu gewinnen. Organisiert wird der Anlass vom Bettle-Verein, dem Comitato Genitori, Crazy Label, dem SHC und dem TV Bettlach. (FUP)

Hinweise

Lindenhaus Kinderdisco mit DJ Drama

Morgen Freitagabend findet im Lindenhaus Grenchen die Kinderdisco für Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse statt. Für die richtige Musik sorgt DJ Drama, um die Betreuung der kleinen Tänzerinnen und Tänzer ist das Lindenhaus-Team bemüht. Der Eintrittspreis ist 2.50 Franken. Die Disco beginnt um 19 Uhr und endet um 22.30 Uhr. (FUP)

Bettlach «SleepBox» feiert Jubiläum

Der Beherbergungsdienstleister «SleepBox» an der Lebernstrasse in Bettlach feiert sein 10-Jahr-Jubiläum. Der etwas andere Beherbergungsbetrieb für Langzeitaufenthalter, Kurs- und Schulungsteilnehmer lädt daher morgen Freitag zum Tag der offenen Tür und einer kleinen Feier ab 16 Uhr ein. (RRG)

Einkaufen Cüpli-Samstag beim Gewerbe

Kommenden Samstag, 1. September, findet bei 17 Grenchner Geschäften bereits zum dritten Mal der Cüpli-Samstag statt. Die Gewerbetreibenden stossen mit ihren Kunden auf deren Treue an. Bei einem gemütlichen Stadtbummel kann ein Cüpli genossen und von verschiedenen Tagesaktionen profitiert werden. Mit dabei: Banz Optik, Boutique Olivia, Bertini Bijouterie und Uhren, Coiffure Création Marc, Coiffure Chic, Drogerie Arnold, Fotografie, Horisberger Optik, Maegli Bijouterie, MC Optik, Metzgerei Guex, Metzgerei Neuhaus, Möbel Lanz, Roth TV, Silhouette, Stadt-Apotheke, Team Papeterie. (FUP)